

David im Dienst Sauls – Lehrerinfo

Thematischer Zusammenhang

- Geschichten aus dem Alten Testament
- Königsgeschichten: König Saul; König David
- Krankheit und Leid

Klassenstufe *Zeitaufwand*
ab 4 45–90 Min.

Arbeitsmittel

- Pro Schüler/in je ein Arbeitsbogen »David im Dienst Sauls – Arbeitsbögen 1 und 2« und ein Schnippelbogen.
- Je eine Briefklammer.
- Schere (evtl. ein Bastelmesser mit Schneideunterlage), Kleber und Farbstifte.

Durchführung

- Den Arbeitsbogen »David im Dienst Sauls – Arbeitsbogen 1« austeilen, die Geschichte lesen und nachspielen oder nach eigenen Gesichtspunkten besprechen.
- Den Schnippelbogen austeilen. Alle Bestandteile des Schnippelbogens ausmalen lassen:

Thronsaal: Den kopflosen König Saul auf dem Thron zeichnen und zwar so, dass der Kopf zwischen die zwei Linien passen würde. Rechts neben ihm der musizierende David ohne Arm, wobei seine armlose Schulter über dem Kreuzchen liegen muss.

König Saul: Zwei Köpfe von König Saul in die beiden Rechtecke zeichnen, einmal mit wütender und einmal mit freundlicher Miene.

David: Den Spielarm von David zeichnen und zwar so, dass das Schultergelenk über dem Kreuzchen liegt.

- Nach dem Ausmalen werden die einzelnen Teile des Schnippelbogens und Davids aufgezeichneter Arm ausgeschnitten.
- Den Arbeitsbogen »David im Dienst Sauls – Arbeitsbogen 2« austeilen und das Bild »Der Thronsaal« in das markierte Quadrat einkleben.

- Durch beide Lagen die beiden dicken Linien für den Papierstreifen »Saul« einschneiden. Das geht am besten mit einem Bastelmesser.
- Den Papierstreifen »König Saul« von hinten durch den ersten Einschnitt schieben. Von vorne wird er durch den zweiten Einschnitt geschoben. Wenn der Papierstreifen hin- und hergeschoben wird, kann man König Saul einmal ein fröhliches Gesicht und einmal ein finsternes Gesicht geben.
- Durch den Arm von »David« und im Bild des »Thronsaales« wird an der Markierung (+) ein Loch gestochen. Anschließend wird der Arm mit einer Briefklammer auf dem Bild befestigt, so dass er sich noch bewegen lässt.

Variationsmöglichkeit(en)

- Den Arbeitsbogen »David im Dienst Sauls – Arbeitsbogen 1« belassen und die Geschichte in der Bibel (1 Sam 16,14–23) nachlesen.
- Ab Klasse 5 möglich: Den Schnippelbogen weglassen und die Bastelaufgabe selbstständig lösen lassen: Auf einem DIN A4-Blatt ein Hintergrundbild malen lassen, auf dem David König Saul auf der Zither vorspielt. Der Kopf von König Saul bleibt frei und der Spielarm von David fehlt. Diese werden auf die gleiche Art hergestellt wie beim Schnippelbogen.

Praxistipp

Als Bewahrer der Schöpfung möglichst umweltfreundliche Bastelmaterialien verwenden: Buntstifte (statt Filzstifte), Recycling-Papier und ungiftige Kleber. Der Abfall wird selbstverständlich getrennt entsorgt.

David im Dienst Sauls – Arbeitsbogen 1

(nach 1 Sam 16,14–23)

Der Geist des Herrn war von Saul gewichen. Seitdem quälte den König der Israeliten ein böser Geist. Er hatte heftige Kopfschmerzen, konnte nachts nicht einschlafen und wenn doch, dann plagten ihn die fürchterlichsten Albträume und er erwachte schweißgebadet in seinen zerwühlten Laken.

Tagsüber dann war er übellaunig und behandelte seine Minister und Diener so schlecht, dass diese sich nach den alten Zeiten sehnten, als Saul noch mächtig und gerecht gewesen war.

Eines Morgens wagte sein Kammerdiener zu ihm ein offenes Wort zu sprechen: »Mein König, du siehst, ein böser Geist quält dich. Vielleicht könnte etwas Musik am Hofe dich aufmuntern. Man sagt, dass Musik Balsam für die Seele sei. Erlaube mir unwürdigem Knecht, einen Mann zu suchen, der die Zither zu spielen versteht. Du wirst sehen, dass es dir gleich besser gehen wird, wenn die Zither erklingt.«

Saul wünschte sich im Moment nichts sehnlicher als eine ruhig durchschlafene Nacht. Daher ließ er den Kammerdiener nicht auspeitschen wie er es für seinen mangelnden Respekt, unaufgefordert gesprochen zu haben, verdient hatte.

Saul sagte zu seinem Diener: »Seht euch für mich nach einem Mann um, der gut spielen kann, und bringt ihn her zu mir!«

Da sagte ein junger Höfling zu Saul mit einer tiefen Verbeugung: »Verzeihe, mein König. Ich kenne einen Sohn des Isai aus Betlehem, der die Zither zu spielen versteht. Und er ist tapfer und ein guter Krieger, wortgewandt, von schöner Gestalt, und der Herr ist mit ihm. Sein Name ist David. Er hütet die Herden seines Vaters und er ist der jüngste Sohn des Isai.«

Da schickte Saul Boten zu Isai. Diese ritten nach Betlehem und suchten Isai auf. Isai empfing sie und sie übergaben ihm das königliche Schreiben.

Isai las es und sagte: »Der König möchte, dass mein Sohn David zu ihm kommt. Ich schicke einen meiner Knechte auf das Feld und lasse ihn holen.«

So geschah es. Kurze Zeit später kam David ins Haus. Etwas befremdet nickte er den Boten einen Gruß zu.

»Vater, warum hast du mich rufen lassen. Die Tiere müssen noch auf die neue Weide getrieben werden.«

Isai antwortete: »David, schau, das sind Boten von König Saul. Er möchte dich sehen. Du sollst auch unbedingt deine Zither mitnehmen. – Das stand in der Botschaft des Königs.«

David war sprachlos. Der König brauchte ihn! Da durfte er nicht zögern.

Einer der Boten meinte nicht unfreundlich: »Wenn du zu Ende gestaunt hast, dann schaffen wir es vielleicht, noch vor Einbruch der nächsten Regenzeit aufzubrechen.«

Das riss David aus seiner Versonnenheit.

»Ja«, rief er glücklich, »ich bin sofort fertig. Nur meine Zither muss ich noch sicher einpacken, damit sie unterwegs nicht zu Schaden kommt.«

Isai gab David einen Esel mit, dazu noch Brot, einen Schlauch Wein und ein Ziegenböckchen.

»Leb wohl, mein Sohn«, sagte er zum Abschied.

»Der Herr sei mit dir und segne deine Schritte, wo immer du auch sein magst.«

So kam David zu Saul und trat in seinen Dienst. Saul gewann ihn sehr lieb und David wurde sein Waffenträger.

Nach einigen Wochen schickte Saul wieder einen Boten zu Isai und ließ ihm sagen: David soll in meinem Dienst bleiben; denn er hat mein Wohlwollen gefunden.

Sooft nun ein böser Geist Saul überfiel, nahm David die Zither und spielte darauf. Dann fühlte sich Saul erleichtert, es ging ihm wieder gut, und der böse Geist wich von ihm.

David im Dienst Sauls – Arbeitsbogen 2

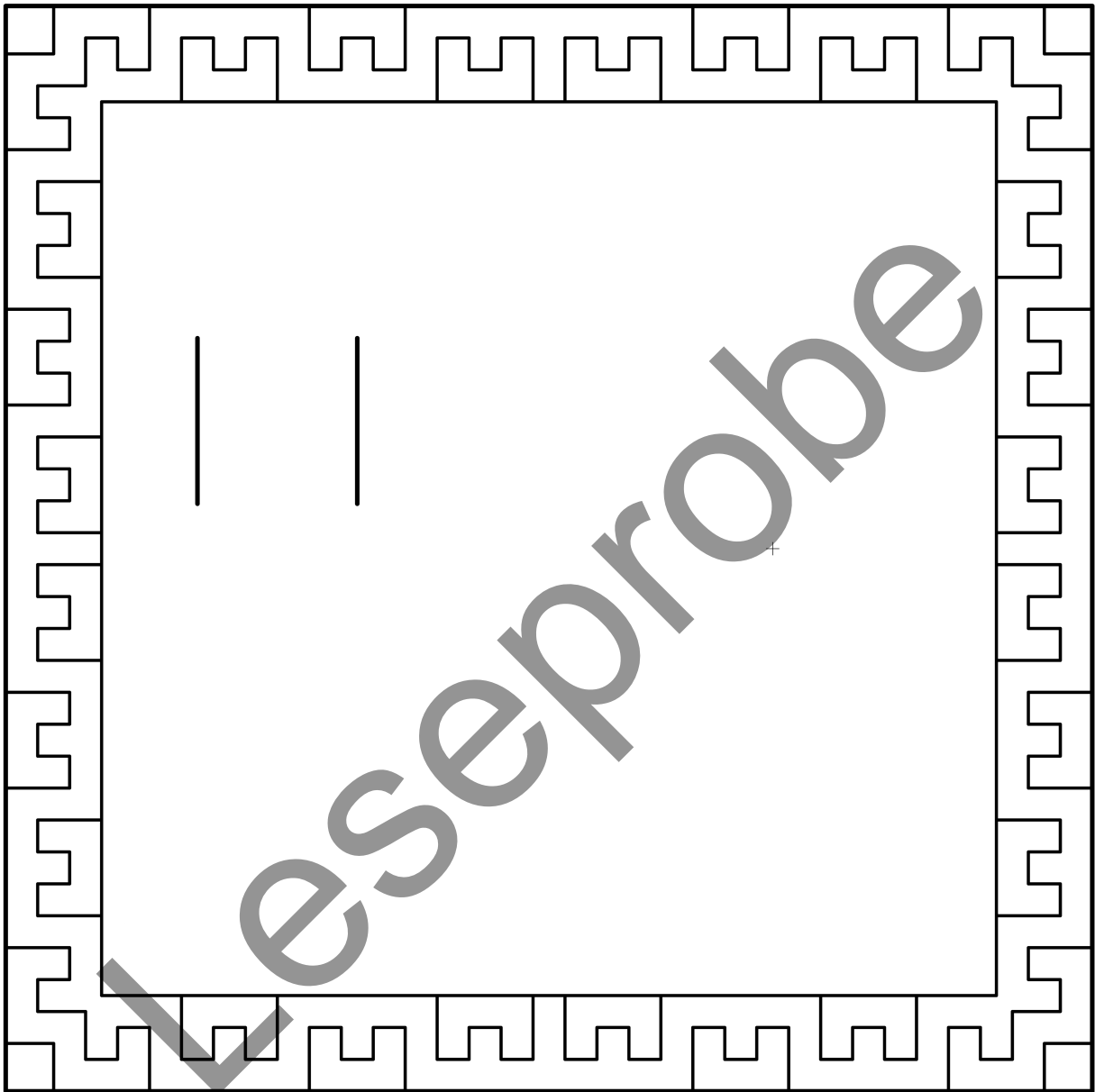
(nach 1 Sam 16,14–23)

Hier das fertige Bild aufkleben

Leseprobe

David im Dienst Sauls – Schnippelbogen

Der Thronsaal



- = Schneiden
- + = Hier die Briefklammer durchstechen

